

**Auffschneideren.** In einer Weinstube saß eine Gesellschaft zusammen. Einer der Herren, ein gewaltiger Lügner und Aufschneider, erzählte fortwährend erdichtete Dinge mit größter Unverfrorenheit, so daß sich Mancher über ihn ärgerte und sich vornahm, ihn durch noch ärgeres Lügen zu beschämen und zum Schweigen zu bringen. Es bot sich nur gerade nicht die Gelegenheit, ihm momentan ein Paroli zu bieten, und überdies war der Schnurrant ein sehr redfertiger Mensch von großer Geistesgegenwart. Endlich schien aber der geeignete Moment gekommen. Der Herr erzählte nemlich, er sei von Hamburg nach Newyork gereist, und sein Schiff sei so vorzüglich gebaut gewesen, daß es die Strecke bis Southampton in 2 Stunden zurückgelegt habe. Alles ärgerte sich über diese Lüge, und ein anderer Herr, den wir D. nennen wollen, gedachte ihn nunmehr abzusetzen, indem er sagte: „Das ist noch gar nichts! Als ich von Southampton nach Newyork reiste, kam in dem Moment, als wir in See stachen, noch ein verspäteter Passagier angerannt. Es bemerkte ihn aber außer mir Niemand, und das Schiff konnte auch seinetwegen nicht anhalten. So sprang er also ins Meer und war bald unsern Blicken entschwunden. Ich habe ihn bereits verloren gegeben. Wie erstaunte ich aber, als bei unserer Ankunft in Newyork der Todtgegaubte auf der Landungsbrücke steht und uns fröhlich begrüßt! Dieser Mensch war ein so vorzüglicher Schwimmer, daß er die ganze Strecke schwimmend zurückgelegt hatte und noch einen Tag eher als das Schiff angekommen war.“ Alles ist still und steht auf den ersten Erzähler. Letzterer aber sagt Herrn D. plötzlich bei den Schuttern, umarmt ihn und sagt im höchsten Entzücken: „Lassen Sie sich küssen, einziger Mensch! Sehen Sie endlich habe ich doch einen Zeugen gefunden! Wie oft habe ich diese Geschichte erzählt, und Niemand wollte sie mir glauben. Ich war jener Schwimmer!“

Der große Brauer Dreher in Schwedat bei Wien hat in seinem Pavillon auf der Wiener Weltausstellung mit wichtigen Buchstaben an die Wände geschrieben: „Es erzeugte Anton Dreher vom 1. October 1871 bis 1. October 1872 1,096,000 Eimer Bier, und zahlte dafür 2,101,006 Gulden Steuer.“ Das ist eine Summe, die mehr beträgt, als das Budget eines souveränen deutschen Fürstentums. Dreher ist aber auch der größte Steuerzahler Oesterreichs. Wie viel Schoppen müssen erst getrunken sein, um jene Summe von mehr als 2 Millionen Gulden jährlich kreuzerweife aufzubringen! Dreher besitzt 4 Brauereien zu Schwedat und Steinbuch in Oesterreich, Nicoloupe in Böhmen und in Triest, und ihm kommt kein Brauer der ganzen Welt gleich. Um einen Maßstab für das Kolossale der Dreher'schen Leistung zu gewinnen, führen wir an, daß die Biersteuer für ganz Preußen im verfloffenen Jahre 3,284,766 Thaler betrug, also etwas mehr als das Doppelte, was Dreher zahlte, und das ganze Bayern 1871 nur 1,349,000 Eimer Bier erzeugte, nur 250,000 mehr als der eine Anton Dreher. Hopfen und Malz, Gott erhalt's für die durstige Menschheit und die steuerbedürftigen Staaten.

**Ein Opfer der Wissenschaft.** Aus München wird geschrieben: „Am vergangenen Samstag Abend ist ein junger Chemiker, welcher nach den vorliegenden Umständen sich damit abgab, in wissenschaftlichem Interesse die Wirkung von Giften und Gegengiften an sich zu erproben, an den Folgen eines derartigen Experiments gestorben.“

**Zahl der Jesuiten.** Die Anzahl der Jesuiten hat zu Anfang des laufenden Jahres 9101 betragen. Frankreich, „an der Spitze der Civilisation marschirend“, hat das Glück, nicht weniger als 2303 Mann von dieser Garde des römischen Papstes zu beherbergen; Italien 1527, Großbritannien und dessen Colonien 1080; als Missionare sind 1588 thätig; die übrigen vertheilen sich auf verschiedene Länder, namentlich auf die Republik Nordamerika, wo ihr Hauptstift in St. Louis ist.

Das Berliner Wtblatt „Ull“ bringt folgendes spasshafte Inserat: Den Fünfunddreißig von Buraufsteinfurt schwererlichen Gruß und fröhliches Weifallgeschnatter für ihre echt römische Haltung! Die Gänse des Kapitols.

**Aus Frankreich.** Auch in Frankreich wird die Wein-ernte in diesem Jahre einen außerordentlich reichen Ertrag liefern. In Burgund wird schon jetzt für leere Fässer der doppelte Preis bezahlt. In der Umgebung von Aulun gibt es Schänken, auf deren Schild geschrieben steht: „Wein nach Belieben; das Trinken per Stunde ein Sou.“

**Ein verunglückter Luftschiffer.** In Noyan (Gironde) verunglückte der Luftschiffer Braquet bei seinem 331. Aufsteigen dadurch, daß das Seil, welches den Ballon hielt, zu früh gelöst wurde. Der Ballon flog gegen eine Leiter, Braquet wurde aus der Gondel geworfen und blieb an dem Sicherheitsseil hängen. Er verlor die Luft in die Gondel hinaufzuletteren und hätte dieselbe beinahe erreicht, als das Seil riß und der Unglückliche 300 Meter herabstürzte.

Im Canton Bern verlor ein Schneider beim Anpassen eines Paletots eine Nähnadel mit einem Rest Faden. Mit gewöhnlichen Hilfsmitteln konnte die Nadel nicht mehr entdeckt werden. Man brachte den in großer Angst schwebenden Mann in das Inospital nach Bern. Hier bediente man sich des sog. Kehlspiegel, und es gelang, den Faden noch zu erspähen und auch zu fassen, so daß die Nadel glücklich herausgebracht werden konnte. Da ist die im Volksdialekt häufig vorkommende Redensart: „Sein Leben hing nur an einem Faden“ zur buchstäblichen Wahrheit geworden.

**Regenwürmer auf Rasenplätzen, Gartenbeeten und Wegen** vertilgt man mit Kalkwasser, das man bereitet, indem man eine Quantität frisch gelöschten Kalk (5 Kilo auf 30 bis 36 Liter Wasser) in ein Faß schüttet, umrührt und setzen läßt, bis die Flüssigkeit klar ist. Das Begießen mit dieser Flüssigkeit geschieht am besten bei feuchtem Wetter, weil sich dann die Würmer in der Nähe der Oberfläche anhalten. Sie kommen heraus und werden abgekehrt. In den meisten Fällen muß das Verfahren wiederholt werden. Den Pflanzen schadet Kalkwasser nicht; auf Rasenplätzen entwickelt sich im Gegentheil eine sehr frische Vegetation.

**Transparent.** Zu einer Festlichkeit kündigte ein Wirth eine Illumination an und bemerkte dabei, daß an diesem Abend bei ihm Alles transparent sein werde. Als sich die Gäste über das dünne Bier, den dünnen Wein, die dünnen Brod- und Fleischschmittchen beklagten, antwortete er: „Hab's ja angekündigt, transparent, Alles transparent.“

**Katontische Festrede.** Seid willkommen, Ihr Männer des deutschen Südens! Ihr Burg-, Land-, Lind- und Passauer! Ihr Aischaffens-, Augsburg-, Radolts-, Neu-, Wasser- und Würzburger! Ihr Forch-, Ips-, Man-, Dion-, Rosen-, Uffen- und Windsheimer! Ihr Am-, Bam-, Fried-, Lands-, Münch- und Nürnbergler! Ihr Dietz-, Frank-, Döhlen-, und Schweinfurter! — (Allgemeines Hallo! Bravo! da capol)

**S o m m e r.**  
 Wenn rollt der Donner der Geschütze  
 Die Kugel pfeift und schwebt der Pulverdampf;  
 Da steh' ich fest und schaud're glüh'nde Wüthe  
 Ich wankte erst nach dem entschied'nen Kampfe.  
 Du siehst mich in den Wolken fliegen,  
 Hoch über schnee'ger Bergespitze;  
 Durch Luft und Wasser werd' ich getrieben;  
 Ich weile auch in mancher Dorfespitze.  
 Voll Andacht lauschst du meinen Tönen,  
 Von Menschenkinst hervorgebracht.  
 Ja auch das Herz so mancher Schönen  
 Durch mich belebt wird und erwaht.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger

Am t s b l a t t

für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Inserionspreis:  
 die dreispaltige Zeile oder  
 deren Raum 3 kr.

N<sup>o</sup> 100.

Samstag den 29. August

1874.

## Bekanntmachungen.

Schorndorf.

### Sammlung der Notizen für die Gewerbesteuer-Einschätzung.

Den Gemeinberäthen des Bezirks gehen die erforderlichen Formulare nebst je einer Nummer des Steuercollegial-Amtsbll. Nr. 11 vom 17. d. M. mit der Weisung zu, gemäß des in letzterem enthaltenen Erlasses der K. Cataster-Commission vom 1. If. M. die Gewerbeverzeichnisse alsbald zu fertigen und längstens bis 1. Oktober unmittelbar an das K. Kameralamt einzufenden.  
 Den 27. August 1874.  
 Königl. Oberamt.  
 Amtm. Simon, A.-B.

## Die Orts-Vorsteher

werden aufgefordert, nachstehende Anordnungen drei Male in sämtlichen Gemeinden öffentlich bekannt und darüber daß es geschehen in den Amts-Protokollen Eintrag zu machen. Diese Verkündigungen haben jetzt, Mitte Oktober, und die dritte in den letzten Tagen des Dezember 1874 zu geschehen.  
 Den 27. August 1874.  
 Königl. Oberamt.  
 Amtm. Simon, A.-B.

### Bekanntmachung, betreffend die Außerkurssetzung der Zweiguldenstücke südd. Währung.

Auf Grund des §. 8 des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 (Reichsgesetzblatt S. 233) hat der Bundesrath die nachstehenden Bestimmungen getroffen:  
 §. 1. Vom 1. September 1874 ab gelten die Zweiguldenstücke südd. Währung nicht ferner als gesetzliches Zahlungsmittel. Es ist daher vom 1. September 1874 ab außer den mit der Einlösung beauftragten Kassen niemand verpflichtet, diese Münzen in Zahlung zu nehmen.  
 §. 2. Die im Umlauf befindlichen Zweiguldenstücke süddeutscher Währung werden in den Monaten September, Oktober, November und Dezember 1874 von den durch die Landes-Centralbehörden zu bezeichnenden Kassen derjenigen Bundesstaaten, welche diese Münzen geprägt haben, beziehungsweise in deren Gebiet dieselben gesetzliches Zahlungsmittel sind, zu ihrem gesetzlichen Werthe für Rechnung des deutschen Reichs sowohl in Zahlung genommen, als auch gegen Reichs- beziehungsweise Landesmünzen umgewechselt. Nach dem 31. Dezember 1874 werden die Zweiguldenstücke süddeutscher Währung auch von diesen Kassen weiter in Zahlung noch zur Umwechslung angenommen.  
 §. 3. Die Verpflichtung zur Annahme und zum Umtausch (§. 2) findet auf durchlöcherter und anders als durch den gewöhnlichen Umlauf im Gewichte verringerte, ungleichen auf verfälschte Münzstücke keine Anwendung.  
 Berlin, den 2. Juli 1874.  
 Der Reichskanzler: In Vertretung: Delbrück.

### Verfügung der Ministerien des Innern und der Finanzen, betreffend die Außerkurssetzung der Zweiguldenstücke süddeutscher Währung.

Vorstehende im Reichsgesetzblatt S. 111 erschienene Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 2. Juli d. J. wird auch auf diesem Wege zur allgemeinen Kenntniß mit dem Anfügen gebracht, daß die in Württemberg im Umlauf befindlichen Zweiguldenstücke süddeutscher Währung unter der in §. 3 der Bekanntmachung bezeichneten Voraussetzung in den Monaten September bis Dezember d. J., wie bisher, von sämtlichen Staatskassenstellen in Zahlung angenommen werden, mit der Umwechslung derselben gegen Reichs- beziehungsweise Landesgeld in der angegebenen Zeit aber sämtliche Staatskassämter des Landes beauftragt worden sind.  
 Stuttgart, den 1. August 1874. Für den Minister des Innern: Schütz. Renner.

Schorndorf.

## An die Orts-Vorsteher

### betr. die Spezialregister über den Pferdebestand, die Fahrzeuge und Geschirre.

Unter Bezugnahme auf die Erlasse in Nr. 9, 21 u. 26 dieses Blattes werden die Orts-Vorsteher an die Ergänzung und Vortrage der vorgenannten Register auf 1. Oktober d. J. dringend erinnert, da Säumnisse hierin gerügt werden müßten, weshalb zutreffendenfalls auch Fehlrufen zu erstatten sind.  
 Dabei wird insbesondere zur Beachtung des Erlasses vom 31. Juli im Minist.-Amtsbll. Nr. 22 aufgefordert, wornach in die Wagenregister nicht nur diejenigen Fuhrwerke und Geschirre aufzunehmen sind, welche den gestellten Anforderungen durchaus entsprechen, sondern auch solche, welche nur an derartigen Mängeln leiden die im Bedarfsfalle sofort durch vorschriftsmäßige Herstellung resp. Ergänzung beseitigt werden können, (z. B. Mäuen, Körbe, Pferdeetpiche u. s. w.). In den Registern sind aber diese Mängel besonders zu bezeichnen. Zugleich mit Vortrage derselben ist sodann nachzuweisen, daß die Wagenbesitzer zu vorschriftsmäßi-



ger Herstellung der fehlenden Gegenstände aufgemuntert und auch deren Abnahme zu ortsüblichen Preisen im Mobilmachungsfall in Aussicht gestellt wurde.

Bezüglich der Wichtigkeit geordneter Listenführung wird auf den Erlaß vom 1. August in demselben Minist.-Amtsbl. Nr. 22 hingewiesen, wornach unvermuthete Visitationen und Vorlage der Register bei den Ober-Ertrag-Musterungen angeordnet sind.  
Den 27. August 1874.

Königl. Oberamt.  
Amtm. Simon, A.-B.

### Revier Adelberg. Langholz-Versteigerung.

Am Montag den 31. d. M.  
kommen in der  
Neuwiese un-  
ter dem Pöp-  
peleshof  
40 Stämme  
tannenes  
Langholz IV. Cl. mit 16 Fm. wiederholt  
zur Versteigerung.

Zusammenkunft 2 Uhr am Brühl.  
Adelberg den 26. August 1874.  
K. Revieramt.

### Unterschlechtbach, Gerichtsbezirks Melzheim. Wald- & Steinbruch- nutzung sowie Bausteine-Verkauf.

In der Gantfachen der Brüder Eberhard  
Friedrich und Philipp Jacob Gerlach  
von Feuerbach werden  
am Montag den 14. Sept. 1874

Morgens 9 Uhr  
auf dem Rathhause in Unterschlechtbach  
durch den Güterpfleger, Herrn Werkmeister  
Fahrlin in Feuerbach im öffentl. Aufstreich  
verkauft.

I. No. 19. 1 Morg. 7,5 A. = 32 Aar  
14 Meter gemischter Wald auf  
der Markung Kirchenwasenhof, Gemeinde-  
bezirks Unterschlechtbach, (3. Dezbr. 1873  
um 900 fl. verkauft).

II. In einem Steinbruche auf der Mar-  
kung Kirchenwasenhof befind-  
liche ausgebrochene weiße und rothe Bau-  
steine (Platten und Quadersteine).

III. Die vertragsmäßig festgestellte Be-  
rechtigung, den Steinbruch  
gänzlich auszunutzen.  
24. August 1874.  
K. Oberamtsgerichtsnotariat  
Stuttgart.  
Binder.

### Schorndorf. Obst-Verkauf.

Der Obstertrag von beiden Spitalgärten  
wird — nachdem ein entsprechender Erlöb  
nicht erzielt worden ist, Montag den 31. d.  
Nachmitt. 2 Uhr wiederholt zum Verkauf  
gebracht werden, u. z.:

a) in dem Garten bei der Urbacher Brücke,  
geschätzt zu 200 Sri.  
b) in dem Garten bei der untern Mühle,  
geschätzt zu 25 Sri.

Zusammenkunft bei der Urbacher Brücke.  
Hospitalpflege. Lauz.  
6 1/2 Viertel Wiesen im Kampach ver-  
pachtet  
W. Schmieb, Meßner.

### Schorndorf. Baumgut-Verkauf.

Albrecht Hütler, Bäckers Ehefrau dahier  
bringt am  
Montag den 31. August  
Nachmitt. 2 Uhr  
auf dem Rathhause folgende Güterstücke  
zum Verkauf:

13 Aar 29 M. oder 1/2 M. 17,9 Ath.  
Acker mit Obstbäumen im  
Zayher und  
27 Aar 3 M. oder 1/2 M. 41,3 Ath.  
Baumwiesen im Luz oder  
hintern Kampach, mit  
dem Dehmdgras- und  
Obst-Ertrag.

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.  
Den 28. August 1874.  
Stadtschultheißenamt.  
Frash.

### Schorndorf. Haus-Verkauf.

Der Unterzeichnete bringt sein  
Anwesen nächsten  
Montag den 31.  
Nachmittags 2 Uhr  
auf hiesigem Rathhause in ein-  
maligem Aufstreich zum Verkauf. Daselbe  
ist um die Summe von 3500 fl. angekauft,  
was mit dem Bemerken bekannt gemacht  
wird, daß unter Umständen die Genehmigung  
gleich erteilt wird.

G. Hausmann z. Frohstinn.

### Schorndorf. Frische Leberwürste

sind fortwährend zu haben bei  
Chr. Walsh.

### Feuerwerk.

Bei herannahender Verbrauchs-  
zeit erlaube ich mir mein best  
laborirtes Feuerwerk den Herrn  
Kaufleuten zur gefälligen Erinne-  
rung zu bringen, und bitte, um  
meine werthen Kunden prompt bedienen  
zu können, um baldige Vorausbestellung.

Gesellschafts- & Zimmerfeuerwerke  
jeder Art fertige ich stets nach den neuesten  
Erfahrungen unter Garantie und sichere  
bei schnellster Ausführung die billigsten  
Preise zu.

Achtungsvoll  
A. Stubenvoll, Feuerwerker.  
Schorndorf.  
Einen kupfernen  
Branntweinhafen  
sammt Zugehör hat zu verkaufen  
Bäcker M. d. K.

### Sedantag.

Die Sectionen des Krie-  
gervereinschorndorf mer-  
den erinnert, daß lt. Sta-  
tuten der Sedantag ge-  
feiert wird, wobei Kirch-  
gang und Abends Bankett  
gewissermaßen als Regle-  
ment anzusehen ist.

Weiteres in dieser Hinsicht zu thun,  
bleibt den Sectionen selbst überlassen.  
Ich bitte um Berichte innerhalb 8 Tage.  
Kettner, Vorstand.

### Insektenpulver

ist wieder zu haben bei  
Carl Voll.  
Schorndorf.  
Es werden noch mehrere  
Kostgänger,  
sowie ein Schlafgänger angenommen bei  
Hottmann z. Anker.

Schorndorf.  
Ungefähr 9 Morgen Acker und meine  
Scheuer setze ich dem Verkauf aus, und  
und gebe erstere 1/2 morgeweis ab das Vrtl.  
zu 50 fl.

W. Hartmann.  
Schorndorf.  
125 fl. hat aus der Kleinkinderschul-  
leihen  
Christian Weibrecht.

### Schorndorf. Fässer-Verkauf.

Am Dienstag den 1. Septbr.  
Vormitt. 9 Uhr verkauft Unter-  
zeichneter im Auftrag des Schul-  
meister Müller noch 3 gut erhal-  
tene Fässer, im Gehalt von je 5-6 Eimer.  
Nähere Auskunft erteilt  
Friedrich Binder.

### Schorndorf. Eiserne Kunstherde

hat zu verkaufen  
Karl Schwegler.  
Einen gut erhaltenen deutschen  
Ofen sammt Helm und Ofenstein  
hat ausnahmsweise billig zu ver-  
kaufen  
Wasenmüller.

Ein elegant gebautes, und gut erhaltenes  
Bernernwägle mit Tafelst. und Spritzleder  
gibt wegen Entbehrlichkeit billig ab  
Obiger.

2 eichene Beutellästen sammt Beutel,  
Aräder und Mehlkasten, sowie mehrere  
Mühlsteine, zum Mofen sehr geeignet, gibt  
um damit zu räumen billigt ab  
Obiger.

## Unterbach. Bekanntmachung, die Abhaltung eines Viehmarktes betr.

Der im hiesigen Orte seither am 2. Dienstag des Monats  
September abgehaltene, in dem Kalender für 1874 aus Versehen  
aber nicht angezeigte Viehmarkt wird auch heuer wieder und zwar am  
Dienstag den 8. September d. J.  
wie bisher abgehalten, und werden die auswärtigen Herrn Verkäufer  
und Käufer zu recht zahlreichem Besuche eingeladen.  
Den 18. August 1874.  
Gemeinderath.  
Vorstand: Schultheiß Krieger.

Es ist bedauerlich, daß H. W. seine Berichte vom Rathhause eingestellt hat, er  
hätte sonst selbst der Bürgerschaft Mitteilung machen können über die gestrige Sitzung,  
wo er auf einen Antrag des H. Stadtschultheiß, der Gemeinderath möge eine Sedan-  
feier in die Hand nehmen, sofort erklärte, daß er den Antrag stelle, der Gemeinderath  
möge dieses ablehnen, da dieses Fest für uns gar keinen Sinn und kein Inte-  
resse habe. Hierauf entstand eine heisse Debatte, die damit endete, daß von 13 Mit-  
gliedern 6 für und 7 gegen ein Arrangement des Festes vom Gemeinderath aus-  
stimmten.

Für das Fest stimmten: Aldinger, Widmann, Ziegler, V. Renz, Steinmetz, J.  
Weil. Dagegen: Stügel, Buchhalter, Speidel, Straub, Schmid, Winter, Ade.  
Nach dieser Ablehnung von Seite der Ortsbehörde ist es an der Bürgerschaft,  
selbst voranzugehen, und zu zeigen, daß der Patriotismus in Schorndorf noch nicht  
unter der Demokratie untergegangen ist. Wir laden unsere Mitbürger, die mit uns  
gleichen Sinnes sind, zu einer Versammlung am Samstag Abend 8 Uhr ins Lamm ein.  
Aldinger, J. Ziegler.

### Defen- & Herd-Empfehlung.

Mein Lager in allen Sorten Defen, sowie meine best  
konstruirte Kochherde empfehle ich hiemit bestens.  
W. Maier, Brugschmied.  
Einige ältere Kunstherde, sowie 2 Stück Pforzheimer verkauft billig  
der Obige.

### Erauben-Brust-Sonig \*)

welcher durch über 4000 Anerkennungen  
für die unbedingt vorzüglichste, in keiner Weise von einem anderen Mittel erreichten  
Eigenschaften:  
schnelle Wirkung, Wohlgeschmack, Nährhaftigkeit, Billigkeit  
ist stets echt zu erhalten in  
beiden Schorndorfer Apotheken.

Der Verkauf findet statt in 3 Flaschenfüllungen mit Metallkapsel-  
verschluß den Firmastempel der Fabrik tragend in 1/2 Flaschen (gold) à  
Mark 3, 1/2 Flaschen (roth) à Mark 1 1/2, 1/2 Flaschen (weiß) à Mark 1.  
(Jede Flasche mit geschl. deponirter Schutzmarke-Étiquette und Gebrauch-  
Anweisung.) Ganze Flaschen (grün) à Mark 6 versendet nur die Fabrik  
und die „Möhren-Apothek“ des Herrn Dr. W. Strauß in Mainz.  
Fabrik W. H. Ziöckenheimer in Mainz, Comptoir Schönbornstraße 5.

### Schorndorf. Brücken- und Tafel-Waagen,

eigenes Fabrikat, in verschiedenen Größen, empfiehlt  
Carl Dehlinger beim Bahnhof.  
Winterbach.  
Aechten Glarner Kräuter-Käse,  
Nahm-Käse,  
Emmenthaler- & Schweizer-Käse  
A. Kinzelbach.

empfecht

## Zur Tagesgeschichte der Paraischen Klostermittel.

Herr Niegel in Ems berichtet 18/2. 73.  
„Es geht immer besser“ zc.  
Herr Chr. Schöller, Freiendiez bei Diez,  
berichtet 17/2. 73: „Ich habe mich hierauf  
bedeutend besser gefunden, bitte, mich ja  
nicht lange warten zu lassen“ zc.

Herr C. Keller, Ober-Waldburg bei  
Waldburg, berichtet 17/1. 73. „Ich hoffe  
jezt endlich Rettung zu finden, denn Ein-  
derung ist bereits eingetreten“ zc.

Die Ge-  
sundheit ist  
das köst-  
liche Gut  
des  
Menschen.  
Linderung,  
Bekämpfung,  
Gesundheit  
für  
Alle! Alle!  
Wer seinen  
Körper ru-  
hig, gelü-  
stet, man-  
cher Vor-  
theil vor-  
bei-  
bringen  
in ihrer  
Fähigkeit  
gegen Ein-  
wirkung von  
Sg. in  
Briemar-  
ten durch  
erhöhten  
Kraftgehalt  
von  
Dr. Cherw-  
aus dem Engl-  
in Duisburg  
a. Rh.  
Karlshaus  
Gesundheit u. Aarat dem Mann  
Linderung und Hilfe dem Greise.

### Wichtig für Krankel!

Damit alle Kranken sich von der Vor-  
züglichkeit d. illust. Buches Dr. Airy's  
Naturheilmethode überzeugen können,  
wird von Richter's Verlag-Anstalt in  
Leipzig ein 80 Seit. fr. Auszug gratis und  
spec. versandt. Jeder Leidende, welcher  
schnell und sicher geheilt sein will, sollte  
sich den Auszug kommen lassen.

### Die Kaiserl. und Königl. Hof-Chocoladenfabrik

von Gebrüder Stollwerck  
in COBLENZ übergab den Verkauf ihrer  
vorzüglichen Fabrikate in  
Schorndorf Herrn Ed. Stüber.

Es wird  
eine Hausmagd  
in ein Wirthshaus auf dem Lande gesucht.  
Lohn 70 fl. Eintritt sogleich.  
Näheres sagt  
die Redaction.

Zu wirksamer Verbreitung von Inseraten  
wird empfohlen:  
Rems-Zeitung  
Amtsblatt für den N.-Bez. Gmünd.  
(H. 73075) Auflage 2500. 61



Lager aus allen Fächern der Literatur.  
 Besonders reiche Auswahl elegant gebundener zu Geschenken geeigneter Bücher.  
**Musikalien für Vocal- und Instrumentalmusik.**  
 Landkarten - Atlanten.

**Erwin Herwig,**  
 Buch- und Musikalien-Handlung,  
**Göppingen.**

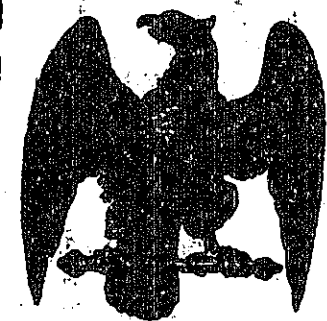
**Oelfarbdruckbilder.**  
 Photographien - Stahlstiche - Stereoscop-Apparate.  
 Bilderbücher - Bilderbogen - Spiele etc.  
 Visitenkarten in eleganter Ausführung von 54 Kreuzer an pr. 100 Stück.

Annoncen-Expedition

Zeitung des In- und Auslandes zu Originalpreisen, ohne Berechnung von Porto, Provision etc.

Geschäftsdrucker und Copirpressen aus der Fabrik von Bandell & Engel in Stuttgart.

Schriftmaterialien. Niederlage



**Adler-Linie.**  
 Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrt-Gesellschaft in Hamburg.  
 Directe Post-Dampfschiffahrt  
 von **HAMBURG** nach **NEWYORK**  
 ohne Zwischenhäfen anzulaufen,  
 vermittelt der deutschen Post-Dampfschiffe I. Classe, jedes von  
 3600 Tons und 3000 effectiver Pferdekraft,  
 Goethe am 3. Septbr. Wieland am 1. Octb. Schiller am 29. Octb.  
 Lessing " 17. Herder " 15. Goethe " 12. Nov.  
 Passagerepreise: 1. Cajüte Pr. Thlr. 165, 2. Cajüte Pr. Thlr. 100,  
 Zwischendeck Pr. Thlr. 30.

Nähere Auskunft ertheilen die Agenten der Gesellschaft, sowie  
 die Direction in Hamburg, St. Annen 4,  
 sowie die General-Agenten Friedrich Reiniger in Stuttgart, nächst dem Bahnhof  
 und der Post, und Ernst Wilh. Koch in Heilbronn, und deren Sub-Agenten.  
 Briefe und Telegramme adressire man: Adler-Linie - Hamburg.

Unterurbach.  
 Zu einem  
**Ganzregelschieben**  
 mit guten Spei-  
 sen und Geträn-  
 ken am  
**Donnerstag**  
 den 3. Sept.  
 von Mittags 12  
 Uhr an ladet  
 freundlichst ein  
**Rosenwirth Wöhrle.**

Weiler.  
**Haus-Verkauf.**  
 Unterzeichneter beabsichtigt sein  
 2stöckiges Wohnhaus mit Scheuer  
 und Garten, worauf schon meh-  
 rere Jahre Wirtschaft und Wez-  
 gerei betrieben wurde und zu  
 jedem andern Gewerbe eingerichtet werden  
 kann, aus freier Hand zu verkaufen. Auf  
 Verlangen können auch Güter dazu gegeben  
 werden.  
 Wezger Kutteroff.

Göppingen,  
 U. Gmünd.  
**Schafguts-Verkauf**  
 oder Verpachtung.  
 Unterzeichneter  
 ist gesonnen sein  
 auf der Markung  
 Schönhard befind-  
 liches Schafgut, be-  
 stehend in einem  
 Schafhaus, einem  
 einzeln stehenden Wohnhaus, 14 Morgen  
 Wiesen und dem vorhandenen Futter ent-  
 weder zu verkaufen oder zu verpachten.  
 Von dem Anwesen kann jederzeit Ein-  
 sicht genommen und ein Vertrag abge-  
 schlossen werden.  
 Den 22. August 1874.  
 Melchior Rüdiger, Oekonom.

**Aus allen Theilen der Welt**  
 laufen Aufträge auf das berühmte mit  
 vielen Illustrationen versehene Buch: Dr.  
 Niry's Naturheilmethode ein, die Verlags-  
 handlung kann den kolossalen Bedarf kaum  
 beden.

Schorndorf.  
 Rothgerber Ziegler verkauft von 4  
 Stück aus eigener schöner Race nachge-  
 zogene Kindingen, im Alter zwischen 12 und  
 9 Monat, 2 Stück als überzählig.  
 Unter gleichen Verhält-  
 nissen entweder eine hoch-  
 trächtige, mit dem 2. Kalb  
 gehende Kalbel, schwersten  
 Schlags, Rothschaf, oder  
 eine hochträchtige Kuh, mittleren Schlags,  
 beide zum Zug gewöhnt

Schorndorf.  
**Eine Hobelbank,**  
 sowie auch Werkzeug verkauft  
 Kas, Schreiner.

Blüderhausen.  
**Einen Obstmahltrug**  
 sammt Zugehör hat zu verkaufen  
 Wilhelm Mütter.

**Turn-Verein.**  
 Heute Abend 8 Uhr  
**Bersammlung**  
 im Lokal.  
 Der Vorstand.

**Back-Tag**  
 Sch. Fr. Pfeleiderer.

Dem Herrn Pseudonymus D. W. zur  
 Nachricht, daß anonyme Artikel nicht  
 aufgenommen werden. Wollen Sie daher  
 gefälligst Ihren werthen Namen dem ein-  
 geschickten Artikel beifügen.  
 Die Redaction.

**Gottesdienste**  
 am 13. S. n. Trinit. (30. August) 1874.  
 Vorm. 9 Uhr: Predigt.

Dr. Defan Pressel.  
 Nachm. 1 Uhr: Kinderlehre.  
 Dr. Helfer Hoffmann.  
 Nachm. 2 1/2 Uhr: Bibelstunde.  
 Herr Helfer Hoffmann.  
 Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer

# Schorndorfer Anzeiger

**Amtsblatt**

für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Ercheint Dienstag,  
 Donnerstag und Samstag.  
 Abonnementspreis:  
 vierteljährl. 30 kr., durch  
 die Post bezogen im Ober-  
 amtsbezirk vierteljährl. 32 kr.

Insertionspreis:  
 die dreispaltige Zeile oder  
 deren Raum 3 kr.

**Nr 101.**

Dienstag den 1. September

1874.

Bekanntmachungen.

Zur Feier des allerhöchsten Geburtstages

Ihrer Majestät der Königin

wird am Sonntag den 6. d. M., auf welchen Tag die feierliche Begehung des Festes verlegt wurde, Vormittags 9 Uhr,  
 vom Rathhause aus ein feierlicher Kirchgang stattfinden, an welchem Theil zu nehmen die Einwohnerschaft hier  
 freundlichst eingeladen wird.

Schorndorf.  
**Die Orts-Vorsteher**

welche noch mit Einwendung der Ueberflchten über die Anblümung der Felder im Rückstande sind, werden aufgefordert, dieselben  
 sofort vorzulegen.  
 Schorndorf den 29. August 1874.

Königl. Oberamt.  
 Amtm. Simon, A.-B.

Schorndorf.  
**An die Schultheißenämter.**

Die Verzeichnisse über die in dem abgelaufenen Quartale pro 1. Juni - 31. August 1874 angefallenen Sporteln unter  
 Anschluß der Beträge, resp. Fehrlaufenden sind vorchriftsmäßig beauftragt, innerhalb 6 Tagen einzuliefern.  
 Schorndorf den 29. August 1874.

Königl. Oberamt.  
 Amtm. Simon, A.-B.

**Landw. Verein. Landesproductenbörse in Stuttgart.**

Der im v. Jahr hier zum ersten Male abgehaltene Hopfenmarkt hat trotz der mitten in der Saison eingetretenen un-  
 günstigen Coniunctur ein Resultat geliefert, welches nicht nur die Lebensfähigkeit, sondern sogar das Bedürfnis für eine Fortbestehung  
 desselben zur Genüge beweist und es wird deshalb, nachdem von den städtischen Collegien der Landesproductenbörse die hiezu be-  
 nötigten Räumlichkeiten wiederholt mit großer Bereitwilligkeit zur Verfügung gestellt wurden, auch in diesem Jahre ein Hopfenmarkt  
 unter Leitung des Unterzeichneten abgehalten werden.

Es bedarf wohl keiner weitläufigen Auseinandersetzung der vielfachen Vortheile, die ein Hopfenmarkt unserem Lande, in  
 welchem der Hopfenbau in so ausgebreiteter Weise betrieben wird, bietet indem es selbstverständlich ist, daß jeder Producent nur in  
 seinem eigenen Interesse handelt, wenn er durch Betheiligung zur Hebung desselben und zu Schaffung eines Verkehrsmittelpunkts  
 beiträgt, weit nur hiedurch eine größere Anzahl auswärtiger Käufer herbeigezogen wird.

Der Beginn des Marktes wird noch öffentlich angezeigt werden und die vorjährigen Bedingungen sind dahin abgeändert,  
 daß die Kosten für längere Lagerung auf 3 kr. per Centner und Woche herabgesetzt wurden, ebenso werden die im v. J. gemachten  
 Erfahrungen zum Nutzen des Marktes verwendet worden.

Indem ich nun wiederholt zur Betheiligung an dem hiesigen Hopfenmarkt einlade, bin ich zu jeder weiteren Auskunft gerne  
 bereit und zeichne  
 achtungsvoll

Den Hopfenbauern des Bezirks zur gefl. Beachtung.  
 Schorndorf den 27. August 1874.

Der Vorstand der Landesproductenbörse:  
 J. G. Stिंग in Cannstatt.

Landw. Verein.  
 Amtm. Simon, St B

Nächsten Donnerstag den 3. September  
 ist frischgebrannter  
**Kalk und Ziegelwaare**  
 in hiesiger Ziegelei zu haben.

Schorndorf.  
**400 fl. Pflanzgesellschaftsgeld**  
 hat sogleich auszuliefern  
 Friedrich Lauppe.

3 1/2 Brtl. Schindgras im Schornbacher  
 Thal feil, ebenso sind jetzt oder auf Mar-  
 tini 200 fl. auszuliefern, bei wem? sagt  
 die Redaction.